

OKK-Informationen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **68 (1995)**

Heft 6

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Die Botschaft des Oberkriegskommissärs anlässlich der Pressekonferenz vom vergangenen 14. März in Bern:

Die Versorgung – Lebensnerv in jeder Armee

II. Teil

-r. In der vorletzten Ausgabe von «Der Courier» erschien der Artikel von Regierungsrat Peter Widmer, Vorsteher der Polizei- und Militärdirektion des Kantons Bern, über «Bern ist in den festen Händen der Versorgungstruppen». Die Ereignisse haben sich inzwischen überstürzt mit der Reform «EMD '95». Trotzdem lassen wir – wie angekündigt – einen Auszug aus der Botschaft unseres Waffenchefs, Brigadier Even Gollut abdrucken:

Instruktoren und Milizangehörige der Versorgungstruppen sind stolz zu wissen, dass ihr Waffenplatz in der Bundeshauptstadt zu finden ist. Sie sind sich aber auch der Verpflichtung bewusst, ihren persönlichen Beitrag zum guten Einvernehmen mit Behörden und Bevölkerung zu leisten.

Die Versorgung – Lebensnerv jeder Armee – umfasst alle Tätigkeiten, die darauf ausgerichtet sind, der Truppe das Leben, die materielle Einsatzbereitschaft sowie die Auftragsbefreiung zu ermöglichen. Alle diese versorgungs- und unterhaltstechnischen Leistungen gehören zu den Aufgaben der Territorialdivision und -brigaden. Dazu verfügen sie über

Versorgungstruppen, welche diesen Auftrag zu erfüllen haben, nämlich gegenüber der Truppe sicherzustellen, dass die notwen-

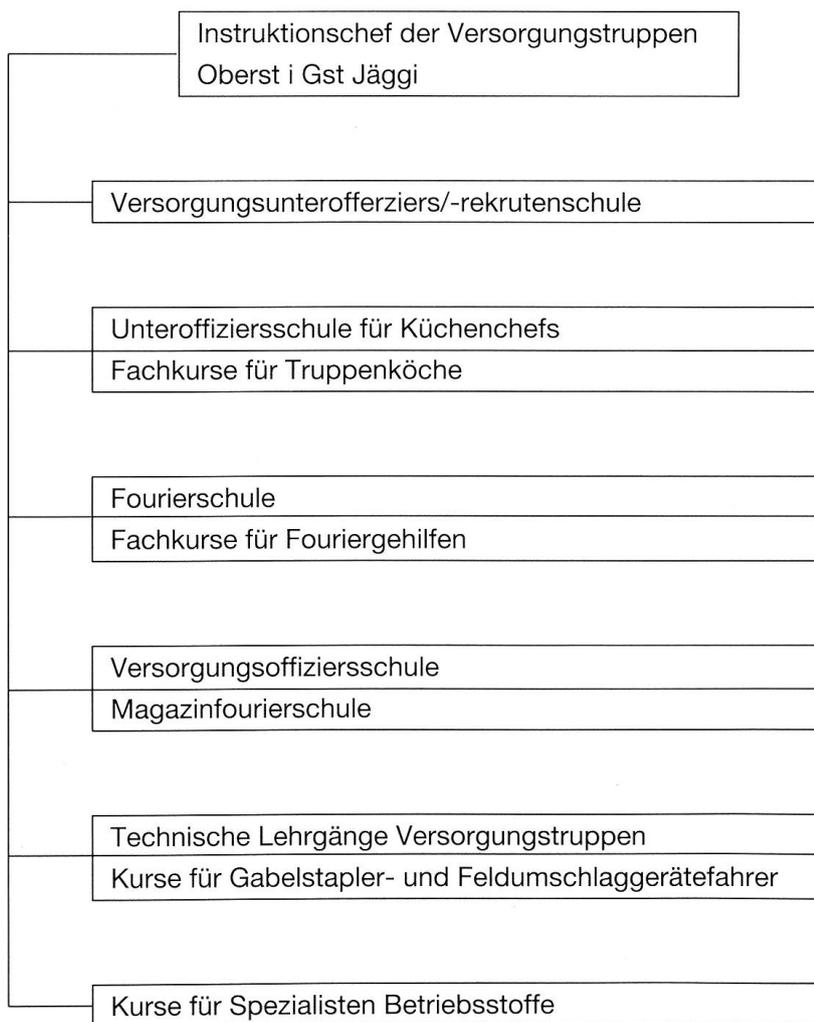
dige Munition sowie Betriebsstoffe und Verpflegung in der geforderten Quantität und Qualität am richtigen Ort und zur richtigen Zeit verfügbar sind.

Eine weitere Aufgabe der Versorgungstruppen ist die Ausbildung der Verantwortlichen der Einheiten und Stäbe der Truppe. Namentlich sind dies Küchenchefs, Fouriere, Quartiermeister, Munititonsoffiziere und Chefs Versorgung.

Dem Oberkriegskommissariat sind zu Erfüllung all dieser Ausbildungsaufgaben die folgenden Schul-, Lehrgangs- und Kurskommandi unterstellt:

«OKK-Kurier»

-r. Das Oberkriegskommissariat hat nun ab vergangendem April einen «OKK Kurier», der dreimal im Jahr erscheinen soll. Es ist ein Nachfolge-Blatt des «Informations-Bulletins», «dessen Erscheinen aus personellen Gründen vorübergehend eingestellt werden musste», schrieb dazu der neue Redaktor, Erich Birbaum (Dienststelle Ausbildung, Material und Lehrmittel).



Versorgungsunteroffiziersschule	Fourierschule	Versorgungs-offiziersschule
Versorgungsrekrutenschule	Fachkurs für Fouriergehilfen	Magazinfourierschule
Kdt: Oberstlt i Gst Ph. Tharin	Kdt: Oberst i Gst P.A. Champendal	Kdt: Oberst i Gst J.J. Chevalley
Kp I: Bern Mannschaftskaserne	Bern Guisankaserne	Bern Mannschaftskaserne
Metzger-, Bäcker-, Müller-Rekruten, Motor- fahrer, Übermittlungs- rekruten	Die Versorgungstruppen nach 16 Jahren in der Altstadt Fribourg, haben Ende 1989 die Ufer der Saane für eine andere Zähringerstadt, nämlich Bern, verlassen. Hier wurde bis Ende 1994 die Kaserne mit der Infanterie OS und RS gemeinsam benützt. Seit 1.1.95 sind wir allein und Bern ist der Waffenplatz der Versorgungstruppen geworden. Er beherbergt drei Schuldkommandi, nämlich	
Kp II: Bern Mannschaftskaserne	1995 werden auf dem Waffenplatz Bern die folgenden Bestände ausgebildet:	
Versorgungsrekruten Betriebsstoff und Verpflegung	2 Versorgungsunteroffiziersschulen	170 Unteroffiziersanwärter
Kp III: Grosshöchstetten	2 Versorgungsrekrutenschulen	30-40 Offiziere
Versorgungsrekruten Betriebsstoff und Verpflegung	4 Fourierschulen	190 Unteroffiziere
Kp IV: Boltigen i.S.	3 Fachkurse für Fouriergehilfen	750 Rekruten
Munitionsrekruten	1 Magazinfourierschule	350 Fourieranwärter
	2 Versorgungs-offiziersschulen	300 Fouriergehilfenanwärter
		5 Magazinfourieranwärter
		120 Offiziersanwärter
	Diese Zahlen zeigen auf, dass die Kasernen auf dem Waffenplatz Bern auch künftig voll genutzt werden.»	

Vorzeitig in Ruhestand

Auf Ende Mai 1995 tritt **Oberst Roland Burri, 1934, Vizedirektor und Chef der Abteilung Munition**, vorzeitig in den Ruhestand. Ich danke Herrn Burri für die wertvolle Mitarbeit und seinen ausserordentlichen Einsatz.

Für die Dauer bis zur Überführung ins EMD '95 übertrage ich interimistisch:

- Die Stellvertretung des Direktors an Oberst i Gst Franz Jäggi, Instr Chef der Vsg Trp
- Die Leitung der Abteilung Munition an Oberst i Gst Kurt Bandi, Chef Sektion Munition
- Die Vertretung OKK in Arbeitsgruppen EMD '95 an Oberst Stephan Jeitziner, Chef Abteilung Kommissariat.

Oberkriegskommissariat
Brigadier Gollut

Reform-Botschaft verabschiedet

rw. Der Bundesrat hat die Verordnung über die Reorganisation 1995 des Eidgenössischen Militärdepartements (EMD '95) verabschiedet. Sie tritt am 1. Januar 1996 in Kraft, vorbehaltlich von Artikel 2 durch die Bundesversammlung (indem Ämter bzw. deren Hauptaufgaben zwischen der bisherigen Gruppe für Generalstabsdienste [neu: Generalstab] und der bisherigen Gruppe für Ausbildung [neu: Heer] wechseln). Aus diesem Grunde hat der Bundesrat gleichzeitig eine entsprechende Botschaft zuhanden des Parlaments verabschiedet.